

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **27 (1906)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

Veröffentlichungen des städtischen Schulmuseums zu Breslau,
Nr. 6. *Die ausländischen Schulmuseen* von **Max Hübner**, Leiter des
Schulmuseums in Breslau. Breslau 1906, bei Ferd. Hirt.

Der Verfasser stellt sich die Aufgabe, eine umfassende Darstellung des Schulausstellungswesens im Auslande zu liefern. Trotz der Vorarbeiten von Buisson und Beeger war die Aufgabe nicht leicht; denn seit den genannten Publikationen hat sich die Zahl der Schulausstellungen ausserordentlich vermehrt. Das Quellenmaterial musste aus allen fünf Weltteilen gesammelt und aus den verschiedensten Sprachen übersetzt werden. Nicht nur hat Herr Hübner diese weitschichtige Arbeit vollendet, sondern mit grösster Sorgfalt, Genauigkeit und Objektivität durchgeführt, wofür wir ihm den besten Dank schuldig sind.

Das Buch, 258 Seiten, umfasst folgende Abschnitte:

I. Von den Schulmuseen im allgemeinen: 1. Verschiedene Namen und Richtungen; Begriff. — 2. Bedeutung und Aufgabe der Schulmuseen. — 3. Zentralinstitute und lokale Schulmuseen. — 4. Zahl, Verteilung und Charakter der Schulmuseen. — 5. Geschichtlicher Überblick. — 6. Die wirtschaftliche Lage der Schulmuseen.

II. Die ausländischen Schulmuseen: 1. Argentinien. *Buenos Aires*: Biblioteca y Museo pedagógicos. — 2. Belgien. *Brüssel*: Musée scolaire national. — 3. Brasilien. *Rio de Janeiro*: Museu escolar nacional. — 4. Bulgarien. *Sofia*: Učilišten Muzej. — 5. Canadischer Bund. *Toronto*: Provincial Art Gallery and Educational Museum. — 6. Dänemark. *Kopenhagen*: Dansk Skolemuseum; *Aarhus*: Skolemuseum. — 7. Frankreich. *Paris*: Musée pédagogique. — 8. Griechenland. *Athen*: Schulmuseum. — 9. Grossbritannien. Überblick. *London*: Science Collections for Teaching and Research im Victoria and Albert Museum, South Kensington; Educational Museum of the Teachers' Guild of Great Britain and Ireland. — 10. Japan: *Tokio*: Kioiku-Hakubutsukwan. — 11. Italien. Überblick. *Rom*: Museo d'Istruzione e d'Educazione; *Palermo*: Museo d'Educazione; *Genua*: Civico Museo pedagogico e scolastico. — 12. Niederlande. Überblick. *Amsterdam*: Nederlandsch Schoolmuseum; *Haag*: Museum ten bate van het Onderwijs; *Rotterdam*: Schoolmuseum. — 13. Norwegen. *Kristiania*: Skolemuseum for Kristiania Folkeskoler. — 14. Österreich-Ungarn. Überblick. *Wien*: Permanente Lehrmittelausstellung der Stadt Wien;

Österreichisches Schulmuseum; Permanente Lehrmittelausstellung der Gesellschaft Lehrmittelzentrale; *Budapest*: Országos Tanszer-múzeum; *Graz*: Permanente Lehrmittelausstellung; *Innsbruck*: Ständige Lehrmittelausstellung; *Bozen*: Ständige Lehrmittelausstellung; *Prag*: Stálá školní vystava v Praze; *Laibach*: Schulmuseum und ständige Lehrmittelausstellung; *Agram*: Hrvatski Školski Muzej. — 15. Portugal. *Lissabon*: Museo pedagogico de Lisboa. — 16. Russland. *St. Petersburg*: Pedagogičeskij Muzej vojenno-učebnych zavedenij. — 17. Schweiz. Überblick. *Zürich*: Pestalozzianum; *Bern*: Schweizer. permanente Schulausstellung; *Freiburg*: Musée pédagogique suisse de Fribourg; *Neuchâtel*: Exposition scolaire cantonale permanente; *Lausanne*: Musée scolaire cantonal vaudois; *Luzern*: Permanente Schulausstellung; Die Union der schweizer. Schulausstellungen. — 18. Serbien. *Belgrad*: Školski Muzej. — 19. Spanien. *Madrid*: Museo pedagógico nacional. — 20. Uruguay. *Montevideo*: Museo y Biblioteca pedagógicos. — 21. Chile. *Valparaiso*: Museo pedagogico. — 22. Vereinigte Staaten von Amerika. *Washington*: Museum Division of the United States Bureau of Education; *New York*: Educational Museum of Teachers College, Columbia University; *St. Louis*: Educational Museum of the Public Schools; Andere Educational Museums.

Es bestehen im ganzen 37 Schulmuseen in Deutschland und 43 im Ausland = 80.

Im Jahre 1850 bestand noch keines,

1860	bestanden	4
1870	„	6
1880	„	22
1890	„	43
1900	„	57
1905	„	80

„**Schweizer eigener Kraft!**“ *Nationale Charakterbilder* für das Volk bearbeitet von Ständerat Dr. *E. Richard*, Nationalrat Dr. *H. David*, Nationalrat Dr. *A. Gobat*, Nationalrat Dr. *E. Hofmann*, Oberst *Ed. Secrétan*, *W. von Arx*, Dr. *Ed. Herzog*, *A. Isler* etc. — Mit 450 Illustrationen, wovon 150 Originalkompositionen von *B. Mangold*, *H. Scherrer*, *H. van Muyden*, *J. Blancpain*, *E. Ravel*, *G. Paetsch* etc. — 15 monatliche Lieferungen zum Subskriptionspreise von Fr. 1.25; für Nicht-Subskribenten Fr. 2. — Verlag *F. Zahn*, Neuenburg.

Das schönste Denkmal, das die Nachwelt einem berühmten Mann errichten kann, ist die fortwährende Erinnerung, durch welche

die Geschichte seiner Schicksale und Kämpfe im Herzen aller wieder auflebt. Auf wie viele unserer schweizerischen Mitbürger der Neuzeit dürfen wir stolz sein! Aber wie wenig kennen wir tatsächlich aus ihrem doch so interessanten Lebensgange! Nun ist ein Werk erschienen, das in vollem Masse unsere Wissbegierde befriedigt, ein Werk zugleich, das in allen Gauen unserer Heimat das *grösste Aufsehen* erregen und *ungeteilten Anklang* finden wird.

Es sind die „*Schweizer eigener Kraft*“ eine Reihe von zwölf nationalen Charaktergestalten, deren Namen sich im ganzen Lande des besten Rufes erfreuen. Wer hat nicht von einem *Louis Favre* gehört, dem genialen Erbauer des Gotthardtunnels, wer nicht von den grossen Fabrikanten und Industriellen *Sulzer*, *Moser*, *Bally*, deren Gründungen Tausenden Wohlstand und Glück bringen, wer nicht von einem Bundespräsidenten *Stämpfli*, einem *Gottfried Keller*, einem *Arnold Böcklin*? Alle diese und auch die übrigen Männer sind aus den bescheidensten Verhältnissen hervorgegangen, sie haben mit Not und Entbehrungen gekämpft, aber sich durch Willenskraft und Tüchtigkeit emporgearbeitet zu Millionären, zu den höchsten Stellungen, zu unvergänglichem Ruhm. *Spannend* und *flott geschrieben*, allgemein verständlich und packend, bilden diese herrlichen Charaktergestalten für jedermann, besonders aber für die *schweizerische Jugend*, eine Quelle der Anregung und zugleich die edelste Unterhaltung. Beginnt nur zu lesen, ihr werdet kaum den Augenblick erwarten können, um die Fortsetzung zu geniessen!

Wenn wir mitteilen, dass dieses Prachtwerk dem renommierten Verlage *F. Zahn* in *Neuenburg* zu verdanken ist, so ist auch für die Ausstattung und besonders die reichhaltige und glänzende *Illustration* durch die ersten schweizerischen Künstler damit alles gesagt. Es gewährt die höchste Freude, diese Lieferungen zu durchblättern, zu betrachten, zu studieren. Der Preis ist überaus *wohlfeil* und steht in keinem Verhältnis zum Gebotenen.

Statuten

der

schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern.

(Revidiert den 8. Juni 1900.)

Art. 1. Die schweizerische permanente Schulausstellung in Bern veranstaltet:

a) Eine Sammlung mustergültiger Schulhauspläne und Schulgeräte.